

Flensburg, Haferstieg / Gartenstadt Weiche

Wohnanlage „Lasse“ - Umbau eines Kasernengeländes zu einer Reihenhaussiedlung

Preisträger

Bauherr und Eigentümer:	Gartenstadt Weiche GmbH & Co. KG, Eigentümergeinschaft, Flensburg
Entwurf und Planung:	Architekturbüro Lorenzen, Architekten BDA, Flensburg
Freiraumplanung:	Kessler & Krämer, Landschaftsarchitekten, Flensburg
Energie- und Versorgungstechnik:	EVN, Flensburg
Haustechnik:	Büro für Haustechnik Wiemken + Reimann, Flensburg
Statik:	Ing.-Büro für Baustatik Ziegler, Glücksburg



Besondere Merkmale des Projektes

Konversion der 1995 freigewordenen ca. 80 ha großen Fläche der Briesen-Kaserne in zivil genutzte Flächen für Wohnen und Arbeiten

Kostengünstiger Umbau von zweigeschossigen schlichten Unterkunftsgeläuden zu Reihenhäusern mit hellen Wohnungen (lichte Höhe: 3,00 m) und großzügiger Ausbaureserve im Dachgeschoss

Überwinden des Kasernencharakters durch neues Image „Gartenstadt“

Immobilienwertsicherung durch qualitätvollen Städte- und Landschaftsbau

Wirtschaftliches Bauen durch Recycling von Gebäuden, Infrastruktur und Baustoffen

Vernetzung der Quartiere und Nachbarschaftsgruppen durch zusammenhängendes Freiflächen- und Spielraumnetz

Anzahl der Wohnungen:	228
Wohnfläche insg.:	1.800 m ²
Ø Wohnfläche je WE:	120 m ²
Umbauter Raum:	11.970 m ³
Geschoßflächenzahl:	0,55
Grundstücksgröße:	Ø 5.400 m ²
Gesamtkosten brutto:	24,9 Mio. Euro
Baukosten brutto:	805 Euro/m ²
Jahr der Fertigstellung:	1999

Das Votum der Jury

Mit der Konversion einer Schlichtunterkunftssiedlung in eine Reihenhaussiedlung wird eine Arbeit gewürdigt, die durch eine im echten Sinne bescheidene Architektursprache besticht und dennoch ein hohes Maß an Wohnqualität und Imageaufwertung nach sich zieht.

Das Projekt ist überzeugend in die städtische Entwicklungspolitik der Grenzstadt integriert und stellt einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Wohnbevölkerung dar, die nach dem

Rückgang der Marineeinrichtungen von besonderer Bedeutung ist. Durch die Umnutzung bestehender Gebäude und Infrastruktur und den Erhalt vorhandener Grünflächen wird die Neuversiegelung von Flächen auf ein Minimum reduziert. Kostengünstiges Bauen wird möglich durch Recycling von Gebäuden, Straßen und Baustoffen. Es entstanden Wohnungsangebote unterschiedlicher Preisklassen für jedes Einkommen. Mit 805 Euro/m² ist für einen solch tiefgreifenden Eingriff

eine akzeptable wirtschaftliche Basis gegeben.

Die Lage zwischen Innenstadt und Umland ermöglichte es, einen Wohn- und Arbeitsort zu schaffen, welcher citynah liegt, eine günstige Verkehrsanbindung besitzt und aufgrund des angrenzenden Landschaftsraumes einen hohen Naherholungswert für alle Generationen aufweist.

